

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 9

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Baureihe «MF 8S» bekommt mit den Modellen «MF 8S.285» und «MF 8S.305» Zuwachs, zudem können nun alle Modelle mit stufenlosen «Dyna-VT»-Getriebe ausgestattet werden. Bilder: MF

Smarte und digitale Innovationen

Massey Ferguson präsentiert neue Traktor-Baureihen, Futterernte-Maschinen sowie Teleskoplader und dehnt damit die Produktpalette weiter aus, möchte diese aber insbesondere smarter und digitaler machen.

Roman Engeler

Im letzten Jahr läutete Massey Ferguson mit der Traktorbaureihe «MF 8S» eine neue Ära ein. Nun wird diese Serie mit zwei Modellen («MF 8S.285» und «MF 8S.305») nach oben erweitert. Die Typbezeichnung entspricht dabei der Nennleistung bei 1850 U/min. Auch den neuen Modellen ist ein 7,4-l-Motor mit 6 Zylindern von Agco Power verbaut. Zudem sind die Traktoren dieser Baureihe nun auch mit stufenlosem «Dyna-VT» erhältlich, das Topmodell «MF 8S.305» sogar nur mit diesem stufenlosen Getriebe, das man als «ML 260» kennt und wie dieses auch bei den Traktoren von Fendt der Serie «900 Vario» verbaut wird.

«MF 6S»

Massey Ferguson führt nun auch bei den tieferen Leistungsklassen die neuen Modellbezeichnungen ein. Bereits im Markt

erhältlich sind die Modelle der Baureihe «MF 5S», nun kommen die Serien «MF 6S» und «MF 7S» hinzu. Auch diese Traktoren folgen dem neuen «Retro»-Design, sie bieten aber auch ein höheres Mass an Komfort und Bedienernutzen als ihre Vorgängermodelle.

Die Serie «MF 6S» umfasst fünf Modelle mit Leistungen von 135 bis 180 PS – mit dem Motormanagement «EPM» gibt es bis zu 20 PS zusätzlich. Motorseitig wird ein 4-Zylinder-Aggregat mit 4,9 l Hubraum verbaut. Neben der stufenlosen Getriebevariante gibt es auch das «Dyna 6 Super Eco», eine Adaptation des bekannten automatischen und 6-stufig lastschaltbaren Getriebes, das die 40 km/h bei treibstoffsparenden 1450 U/min erreicht. In den Ausstattungsvarianten «Exclusive» und «Efficient» gibt es eine neue Armlehne, die mit dem Sitz verbunden ist und al-

les enthält, was der Fahrer zur Bedienung von Motor, Getriebe, Hydraulik, Hubwerk und Zapfwelle benötigt, sowie Schalter für Radio und Telefon.

Erneuert wurde der 9 Zoll grosse «Data-tronic 5»-Terminal, der die Funktionalität verbessern und die Bedienung vereinfachen soll. Dieser Touchscreen mit seiner hellen und entspiegelten Oberfläche ermöglicht auch einen einfachen Zugriff auf neue Schnellwahltasten.

«MF 7S»

Auch die Baureihe «MF 7S» entspricht nun dem neuen «Retro»-Design von Massey Ferguson. Als 6-Zylinder-Alternative zur Serie «MF 6S» umfasst diese Baureihe vier Modelle mit Leistungen von 155 bis 190 PS, die mit «EPM» um 20 bis 30 PS gesteigert werden können. Dahinter steht ein Motor von Agco Power mit

6,6 l Hubraum. Die Getriebevarianten entsprechen jeder der Serie «MF 6S», ebenso die Bedienkomponenten in der Kabine.

Frontlader-Steuerung

Mit dem «MF E-Loader» will Massey Ferguson die Bedienung eines Frontladers vereinfachen bis automatisieren und dabei die Effizienz, Genauigkeit und Sicherheit beim Laden verbessern. Diese Funktion lässt sich über das «Datatronic 5»-Terminal bedienen und ermöglicht dem Fahrer die Kontrolle der Ladefunktionen, das Wiegen einzelner Ladungen, die Automatisierung des Greifens sowie das Einrichten und Speichern automatischer Abläufe für verschiedene Ladezyklen. Weiter soll ein automatisches Wiegen auch während der Fahrt möglich sein und eine neue Rüttelfunktion soll nicht nur das Entleeren, sondern auch das Befüllen einer Schaufel erleichtern. Den «MF E-Loader» gibt es für die mit Frontlader ausgestatte-

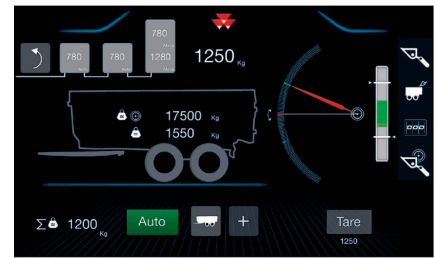
ten Serien «MF 5S», «MF 6S», «MF 7S» und «MF 8S».

Rundballenpressen

Seit der Übernahme der Futterernte-Sparte von Lely entwickelt Agco seine Traktorenmarken konsequent in Richtung Full-line-Anbieter. Die bei den Traktoren von Agco stark ausgeprägte Markendifferenzierung kommt in diesem Techniksegment aber weniger zur Geltung.

Für die Festkammer-Presswickelkombination «MF RB F Protect» gibt es jetzt wie beim Schwestermodell von Fendt die Option einer Folienbindung, die parallel zur Netzbindung eingerichtet werden kann. Das Umrüsten soll weniger als zwei Minuten dauern.

Weiter gibt es einen neuen Ballenkipper, optionale LED-Beleuchtungen und auf Wunsch auch einen Wagenheber, mit dem das Ankuppeln der Presse an den Traktor vereinfacht wird. Das Schneidwerk wurde überarbeitet und kann nun



Der «MF E-Loader» zeigt auf dem Display die Kontrolle der Ladefunktionen, das Wiegen einzelner Ladungen, die Automatisierung des Greifens sowie das Einrichten und Speichern automatischer Abläufe für verschiedene Ladezyklen an.

mit einer Einzelmesserhalterung ausgestattet werden, die es dem Fahrer ermöglicht, 13, 17 oder 25 Messer schalten zu können.

Ausbau der Futterernte-Technik

Man kann über die Fullliner-Strategien denken, was man will. Tatsache ist, sie sind da und werden von den Herstellern durchgepaukt. So baut auch Massey Ferguson die Sparte der Futterernte-Technik weiter aus, bringt mit dem «MF DM TL» neue Schmetterlingsmäherwerke mit Arbeitsbreiten von 8,6 und 9,6 m auf den Markt, präsentiert mit dem «MF DM 316» ein neues Front-Scheibenmäherwerk mit 3,1 m Arbeitsbreite, bei dem das Schneidwerk mit sechs Scheiben und je zwei Messern durch einen Zinken- oder Walzenaufbereiter komplettiert werden kann. Ein Pendel- und Schwenksystem verbessert die Bodenanpassung, sodass das Mäherwerk den Bodenkonturen bis zu $\pm 7,5^\circ$ folgen kann. Eine federbelastete Zentriervorrichtung verhindert ein seitliches Verschieben des Mähers in der Transportstellung. Weitere Optionen zur Leistungssteigerung sind eine elektrohydraulische Einzelaushubsteuerung, Förderflügel und Kegelhüte für die Mähscheiben, ein Schwadführungssystem, hydraulisch klappbare Abdeckungen und zusätzliche Gleitkufen.

Ergänzt, dies ebenfalls parallel zu den bereits von Fendt vorgestellten Modellen, wird die Palette der Kreiselschwader, und zwar durch die 4-Kreisel-Modelle «MF RK 1254 TRC» und «MF RK 1404 TRC» mit hydraulisch anzuhebender Achse. Diese Achse sorgt dafür, dass sich die Kreisel nur dann heben und senken, wenn sich die Achse in der richtigen Position befindet.

Letztlich reagiert man auch auf die Nachfrage in den Bergregionen und baut dieses Angebot mit kompakten, speziellen Alpin-Maschinen weiter aus.



Netz- oder Folienrollen können mit dem «Comfort Load»-System und dem langen Ladearm bequem geladen werden.



Die neuesten Frontmäherwerke «MF DM 316 FP» mit einer Arbeitsbreite von 3,10 m sind auch mit Zinken- oder Walzenaufbereiter erhältlich.

Flink und bissig im Gras

Der Schweizer Tüftler und Landmaschinenspezialist Hans Wepfer hat einen neuen Messerbalken entwickelt. Das Messer ist aus einem Stück gefertigt und soll die Vorzüge von rotierenden Mähwerken mit jenen eines Messerbalkens kombinieren.

Roman Engeler

«Geht nicht – gibt's nicht»: Nach dieser Devise lebt Hans Wepfer seit Kindsbeinen. Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich der Landmaschinenhändler, Tüftler und Inhaber zahlreicher Patente mit Mähwerken. So ist er vor rund 30 Jahren mit dem Doppelmesser-Mähwerk «Chamäleon» auf den Markt gekommen. Messerbalken und Antrieb stammten bisher vom Hersteller ESM.

Spagat schaffen

Seinem Streben nach permanenter Verbesserung folgend wollte Wepfer nun mit einem eigenen Messerbalken die Vorteile eines rotierenden Mähwerks mit jenen eines Messerbalkens kombinieren und dabei die Nachteile des Balkens wie Aufwand fürs Schleifen und Beschädigungen durch Steine ausmerzen. Die Vorteile, dass Messerbalken mit weniger Leistung auskommen, leichter sind, dabei Insekten und Bodenlebewesen schonen sowie darüber hinaus auch noch finanziell von Öko-Bei-

trägen profitieren können, sollten erhalten bleiben. Wepfer wollte also den klassischen Spagat schaffen.

«Swissblade»

Entstanden ist nun der Messerbalken «Swissblade», der auch den Kosenamen «Kobra» trägt: bissig und flink im Gras unterwegs. Messerrücken und Klingen sind aus einem Stück und aus vollständig gehärtetem, 3 mm festem Stahl gefertigt. Das ganze Messer lässt sich gar vollständig durchbiegen und nimmt danach auch wieder die ursprüngliche Form an.

Wegbrechende Klingen soll es gemäss Wepfer nicht geben. Die Bogenform der Messer führt dazu, dass das Futter gut abfließen und sich kaum Dreck ansammeln kann. Zudem können die Messer in einem Zug durchgeschliffen werden. Der dabei meist störende Messerrücken ist hier nicht mehr vorhanden.

Die konkave Klingenform macht den Schnittwinkel gegen Klingenende immer

kleiner, das Mähgut kann so praktisch nicht nach vorne wegrutschen. Es entsteht ein perfekter Schnitt.

Verbaut in einem Mähwerk führt jeweils ein oberer Schwinghebel drei Messer, was dem System eine gute Stabilität verleiht. Dieser Schwinghebel übt gerade einmal einen Druck von 3 kg aus. Dank einer raffinierten Kinematik können die Schwinghebel im Betrieb aber nicht nach oben entweichen, selbst wenn der eigentliche Spreizdruck zwischen dem Ober- und Untermesser mehrere Kilogramm ausmacht. Weiter läuft der Mähbalken wesentlich ruhiger.

«Chamäleon» optimiert

Wepfer hat gleichzeitig bei seinem Mähwerk «Chamäleon», das hydraulisch über ein doppelt wirkendes Steuerventil oder per Zapfwelle angetrieben werden kann, Verbesserungen vorgenommen.

So ist der seitliche Antrieb nun höher gelegen, sodass das Futter weniger nach unten

Das «Swissblade»-Messer ist aus einem Stück gefertigt, lässt sich komplett durchbiegen, in einem Zug schleifen und weist noch weitere Vorzüge auf. Bilder: R. Engeler





Jeweils ein oberer Schwinghebel führt drei Messer, was dem System eine gute Stabilität verleiht.



Hans Wepfer vor einem Mähwerk des Typs «Chamäleon» in der Version für einen Frontanbau.

gedrückt wird. Die Kurbelwelle ist aus einem Stück gefertigt und nun doppelt gelagert. Zwischen Hydro-Motor und Messerbalken ist eine elastische Kupplung verbaut. Auf der Seite befindet sich ein bewegliches Tast-Trennrad, welches das zu mähende Futter optimal vom restlichen Bestand trennt. Für die Überwachung der

Messergeschwindigkeit kann optional ein Drehzahlsensor geordert werden. Diese Mähwerke in verschiedenen Arbeitsbreiten gibt es auch mit Aufbereiter und mit Messerbalken-Auszug, sodass die Distanz zwischen Mähen und Aufbereiten je nach Wunsch eingestellt werden kann.

Wepfer bietet seinen neuen Messerbalken in Front- oder Heckmäherwerken an. Es gibt ihn auch an einem Ausleger angebaut und als Böschungsmäher eingesetzt. Die ersten Anwender sind erfreut über den wesentlich geringeren Wartungsaufwand, der für diesen Messerbalken notwendig ist. ■



vielseitig · zuverlässig · effizient

Promo 2021

Mulcher FRO 280

- für Front- und Heckanbau
- Arbeitsbreite 2.8 m
- 24 Hammerschlegel
- bis 140 PS
- hydraulischer Seitenschub
- Tiefenführungswalze

Unser Angebot bis 30.09.21: CHF 8'870.-

inkl. MwSt./unverbindliche Preisempfehlung

Agriott 3052 Zollikofen
 Tel. 031 910 30 20 · www.agriott.ch
 Ein Geschäftsbereich der Ott Landmaschinen AG

Mit uns haben Sie das richtige Taggeld:
AGRI-revenu!

agrisano

Für die Landwirtschaft!
 Alle Versicherungen aus einer Hand.

Wir beraten Sie kompetent!
 QR-Code scannen und mehr erfahren.



Gülletechnik



Neugierig?

Wälchli Maschinenfabrik AG
 Bahnhofstrasse 14 | CH-4805 Brittnau
 T 062 745 20 40 | www.waelchli-ag.ch